

Sirenen darf Josef Krings nun ignorieren

Eilendorf. Wenn heute nacht die Sirene geht, wird er vielleicht noch einmal hochschrecken – sich dann aber gemütlich umdrehen und weiterschlafen. Denn ab heute ist Oberbrandmeister Josef Krings 60 Jahre alt und damit aus dem aktiven Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr ausgeschieden. Als letzter seines Eintrittsjahrgangs verläßt er den Löschzug Eilendorf, nach 40 Jahren in Diensten von St. Florian.

Noch zwölf andere Kameraden waren es 1953, die dem Ruf von Gemeindedirektor Heinrich Thomas folgten. Die Arbeiter der Verwaltung und die Söhne der Handwerksbetriebe hatte jener damals angeschrieben, sie mögen doch bitte als freiwillige Helfer für ihre Eilendorfer Heimat da sein. Da Josef Krings voll jugendlichem Tatendrang steckte, ein paar Freunde mitzogen und der Vater ohnehin schon im Löschzug war, begann unaufhaltsam seine Feuerwehr-Karriere, die er als stellvertretender Löschzugführer beendet.

„Ganze acht Mal hat er in all der Zeit gefehlt – Übungen und die wöchentlichen Schulungen eingerechnet“, erzählt sein „Boß“ – denn der Jubilar selbst hat sich mit einem „Hür op, et es jetzt jot, ich jooehn Kaffie hoole!“ verabschiedet. Und so braucht er nicht mit anzuhören, wie vorbildlich sein Einsatz war, wie beliebt er mit seiner zurückhaltenden Art bei allen Kameraden ist, daß er



Wird heute 60 Jahre alt – und „Feuerwehr-Pensionär“: Josef Krings. Foto: Martin Ratajczak

seine Fähigkeiten als selbständiger Dachdeckermeister oft genug unentgeltlich eingesetzt hat, um nach einem Brand einer Familie in Not noch in Uniform mit Abdichtungsarbeiten zu helfen. Probleme mit der eigenen Familie gab es trotz des arbeitsintensiven Ehrenamtes übrigens nicht. „Meine Frau hat nie was gesagt, wenn ich raus mußte“, lacht Josef Krings. „Nur wenn ich hinterher zu spät nach Hause kam...“ Aber das war auch mehr in seinen Anfangsjahren bei der Feuerwehr der Fall – als man es sich noch erlauben konnte, die „Nachlöscharbeiten“ schon einmal etwas intensiver zu betreiben. Keine Frage, daß Josef Krings nach 40 schönen Dienstjahren auch als Inaktiver seinem Löschzug Eilendorf die Treue hält. Und in Gedanken bei den Jungs ist, wenn die Sirene geht. (hb)